

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Ort: „Kulturhaus Teterow“

Beginn: 9.30 Uhr Ende: 13.30 Uhr

Anwesenheit: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Anträge: soweit nicht anders erwähnt sind alle Anträge in schriftlicher Form vorhanden

1. Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Zuchtfreund Piehl begrüßt die angereisten Zuchtfreunde. Besonders begrüßt er die anwesenden Bundesehrenmeister, Ehrenmitglieder des Landesverbandes und Meister der Rassegeflügelzucht M-V.

Besonders erfreut zeigte er sich von dem Besuch des noch nicht einmal 100 Tage im Amt stehenden Präsidenten des BDRG Zuchtfreund Christoph Günzel.

2. Totenehrung

Der 1. Vorsitzende gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Zuchtfreunde. Stellvertretend nennt er einige Namen und die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute von den Plätzen.

3. Grußworte der Ehrengäste

Da weitere Ehrengäste aufgrund von anderen beruflichen Verpflichtungen nicht anwesend waren, war es an Präsident Christoph Günzel das alleinige Grußwort zur Landestagung sprechen. Er zeigte sich erfreut in Reihen solch aktiver Züchter anwesend zu sein, denn über 50 Ringe pro Kopf zeigen deutlich, dass nicht nur geredet sondern wahrliche Basisarbeit nämlich Zuchtarbeit geleistet wird.

Aus aktuellem Anlass ging er auf die Spendenaktion für die Flutopfer ein und informierte über das eingerichtete Spendenkonto. Das Spendenkonto wird auch über die Fluthilfe hinaus bestehen bleiben und für in Not geratene Züchter zur Verfügung stehen.

Auch ging er auf die Erfolge bei den neuen Gesetzestexten zur Bauordnung und zum Tierschutzgesetz ein. Wir Rassegeflügelzüchter waren Deutschlandweit sehr aktiv. Er wies deutlich darauf hin trotzdem wachsam zu sein und gerade Übertypisierungen von vornherein entgegenzustehen. Zum Abschluss seines Grußwortes wünschte er der Versammlung einen guten Verlauf und überreichte BDRG-Band sowie ein Sachsenband zur freien Vergabe auf der Landesverbandsschau.

4. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Zuchtfreund Dr. Piehl gibt die Tagesordnung bekannt. Er gibt bekannt, dass der Bericht des Zuchtwartes für Groß- und Wassergeflügel abgedruckt in der Landesbroschüre ist und nicht verlesen wird sowie der Bericht des Ringwartes aufgrund von Krankheit entfällt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt:

Dafür: 84 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Die Anwesenheitsliste ergab folgendes Ergebnis:

Anwesend: 70 Vereine und Vorsitzende der Kreis- und Regionalverbände sowie die Mitglieder des Landesvorstandes

Gesamtstimmanzahl: 84 Stimmen

5. Bestätigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 wurde in beiden Fachzeitschriften veröffentlicht. Zudem war es auf der Webseite und in der Jahresbroschüre 2013 abgedruckt. Die Anwesenden sprachen sich gegen das Verlesen des Protokolls aus.

Dafür: 84 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

6. Jahres- und Tätigkeitsberichte

a. des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Zuchtfreund Dr. Piehl ging in seinem in drei Teile gegliederten Vortrag auf alle Belange der umfangreichen Arbeit ein. Zu Beginn informierte er die Anwesenden über die Änderung des Baugesetzes mit positivem Ausgang für uns. Die Kleintierhaltung ist nun möglich. Ebenso wurde im Rahmen der Novellierung des Tierschutzgesetzes durch vielerlei Anstrengungen erreicht, dass dieses im Moment ein positives Ergebnis ergeben hat. Ebenso betonte er, dass die Geflügelpestverordnung nun ebenfalls wieder vom Kopf auf die Füße gestellt wurde und die Aufstallung die Ausnahme darstellt. Dann ging er die kürzlich stattgefundenen Bundesversammlung ein. Er informierte über die vielen Beschlüsse und durchgeführten Wahlen. Ein weitreichender Beschluss wurde getroffen, denn der BDRG löst sich vom reinen Beitrag über das eingenommene Ringgeld hin zu einem festen pro Kopf Beitrag. Ab 2014 sind pro Mitglied 1,00 EUR an den BDRG zu überweisen. Der Ringpreis bleibt dabei unverändert. Auf Verbandsebene informierte er, dass sich im vergangenen Jahr ein Verein (Medow) abgemeldet hat. Auf den 4 Vorstandssitzungen wurden die einzelnen Höhepunkte des Landesverbandes vorbereitet und die Weichen für die einzelnen Veranstaltungen gestellt. Traditionell sind die 3 Stützpunktveranstaltungen des Landesverbandes auf denen die vergangene Schausaison ausgewertet und die anstehenden Termine des Landesverbandes besprochen werden. Betont wurde, dass wir gerade auf den kleinen Ortsschauen die Verbindung zu den Nichtfachleuten herstellen können, die obwohl nicht in unserem Verband doch deutlicher Bestandteil und Unterstützer dieses sind. Auch die Landesschau nahm Raum in den Erläuterungen ein. So ist es im Moment so, dass pro Aussteller im Schnitt 8,48 Tiere auf der Landesverbandsschau ausgestellt werden, was ein sehr gutes Ergebnis ist. Auch die Patenschaft der einzelnen Städte zu den landestypischen Rassen wurde angesprochen und auf eine Fortsetzung auch in diesem Jahr gehofft. Auf der Landesschau kann ein Zuwachs in nahezu allen Kategorien verzeichnet werden und insbesondere die Wassergeflügel Sparte hat daran entscheidenden Anteil. Als Rasse des Jahres lobte der Landesverband die New Hampshire aus. Abschließend mahnte Zuchtfreund Dr. Piehl die weitere und koordinierte Arbeit für das Zuchtbuch und die Landesjugend an, da dies zwei große Pfeiler unseres Hobbys sind.

b. des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Zuchtfreund Peter hielt seinen ausführlichen Kassenbericht zum vergangenen Geschäftsjahr. In seinen Ausführungen ging er auf die einzelnen Einnahmen und Ausgaben ein.

Besonders wies er nochmals auf die mangelnde Zahlungsmoral einiger Vereine hin. Neben der Ringumlage und den Fördermitteln des Landesamtes ist das Beitragsgeld einer der drei großen Einnahmequellen unseres Landesverbandes. Alle Ausgaben und Einnahmen bewegten sich innerhalb des beschlossenen Haushaltsplanes und wurden sparsam eingesetzt.

c. der Zuchtwarte

Der Bericht des Zuchtwartes für Groß- und Wassergeflügel wurde nicht verlesen, da er in der Infobroschüre abgedruckt wurde. Zuchtwart Kohl referierte über die Tätigkeiten seines Ressorts innerhalb des letzten Geschäftsjahres. Der Bericht des Zuchtwartes für Tauben wurde in Vertretung von Zuchtfreund Jarchow von Zuchtfreund Kraus verlesen.

d. des Ringverteilers

Der Bericht des Ringverteilers für das vergangene Geschäftsjahr musste krankheitsbedingt ausfallen.

e. des Vorsitzenden der Preisrichtervereinigung

Der neue Vorsitzende der Preisrichtervereinigung Zuchtfreund Tews gab einen kurzen Bericht über die aktuelle Situation innerhalb der PV Mecklenburg-Vorpommern. Neben dem neuen Vorsitzenden wurde zudem Zuchtfreund Philipp zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Momentan sind 60 Preisrichter in der PV gemeldet, von denen 2 nicht mehr bewerten. 5 Preisrichteranwärter sind zurzeit in der Ausbildung. 33 Preisrichter wurden auf der eigenen Landesverbandsschau eingesetzt. Er dankte den ausgeschiedenen Zuchtfreunden Mittelstädt und Elie für Ihre geleistete Arbeit.

f. des Obmann des Zuchtbuches

Zuchtfreund Tews hielt seinen letzten Bericht, da er das Amt des Zuchtbuchobmannes aufgrund des neuen Amtes als Preisrichtervorsitzenden abgab. Er dankte zunächst sowohl den Zuchtbuchmitgliedern für die jährliche Mitarbeit und dankte auch dem Vorstand für die Unterstützung während seiner Amtszeit. Das Zuchtbuch ist wichtig und sollte sowohl bei alten als auch bei neuen Zuchtfreunden noch mehr Anerkennung erfahren und die Mitgliedszahl und die abgegebenen Aufzeichnungen weiter gesteigert werden.

g. des Jugendobmannes

Zuchtfreund Kagels ergänzte seinen ebenfalls in der Infobroschüre vollständig abgedruckten Jahresbericht um die aktuellsten Ergebnisse. Besonders stellte er nochmals die Situation mit dem nicht stattgefundenen Jugendlager im letzten Jahr klar. Die Informationen, die die Vorsitzenden bzw. Vertreter erhalten müssen dementsprechend weitergegeben werden. Alle Informationen wurden per Kopie als auch auf der Webseite des Landesverbandes bereitgestellt und sind somit für alle zugänglich. Zum Abschluss wies er auf das diesjährige Landesjugendlager hin, welches in Dahmen bei Teterow durchgeführt wird. Es gilt die Jugendlichen zu einer Gruppe zusammenzuführen um weitergehende Kontrakte und im Idealfall Freundschaften entstehen zu lassen.

7. Aussprache zu den Berichten

Zuchtfreund Meer forderte Termenschutz für die Landesjugendschau in Gnoien um so die Jugend besser zu würdigen und noch mehr Teilnehmer zur Landesjugendschau zu ziehen.

Zuchtfreund Schröder wollte die Namen der Vereine wissen, die im Jahr bisher keinen Beitrag gezahlt haben. Nach kurzer Diskussion wurde durch das Plenum votiert, dies ab der nächsten Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Zuchtfreund Schuchardt merkte an, dass der ausgedruckte Haushaltsplan ein guter Anfang sei, wünschte sich dazu aber noch die genaue Aufstellung der Landesverbandsschau. Dies wird durch den Vorstand geprüft.

Anmerkung des Protokollanten:

Käfigbestand:	315 Stück – 40er Käfige	= 1575	Nummern
	180 Stück – 50er Käfige	= 720	Nummern
	195 Stück – 70er Käfige	= 585	Nummern
	46 Stück – 100er Käfige	= 92	Nummern
	7100 Näpfe		

Die Käfige lagern bei der Fleischproduktionsgesellschaft in Hohen-Wangelin.

Eine kurze Diskussion mit Hinweisen gab es zum Austragungsort der Landesverbandsschau.

8. Anträge* des Landesvorstandes, der Kreis-/ Regionalverbände und Vereine

Da seitens der Vereine keine Anträge vorhanden waren stellte der Landesverband die überarbeitete Satzung zu Diskussion. Es gab noch einige Ergänzungen und Erläuterungen und seitens des NFTV auch zwei Hinweise zu einzelnen Paragraphen.

Um das Prozedere zu vereinfachen, wurden die einzelnen Änderungen diskutiert und nach deren Klärung die gesamte Satzung zu Abstimmung gestellt.

Dafür: 85 Stimmen Dagegen: 0 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

(Hinweis Protokollant: Nach der Pause erhöhte sich die Stimmzahl auf insgesamt 85.)

Durch Zuchtfreund Fleischer wurde der neue §3 Abs. 5 angesprochen. Er hielt diesen für nicht notwendig und erläuterte die damit aus seiner Sicht verbundenen Konsequenzen. Nach kurzer Diskussion wurde um Abstimmung gebeten.

Dafür: 63 Stimmen Dagegen: 22 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

Somit kommt der §3 Abs. 5 nicht in die Satzung.

Danach gab es eine kurze Diskussion über den § 21 der dann durch den Vorsitzenden Piehl erläutert wurde. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 76 Stimmen Dagegen: 4 Stimmen Enthaltung: 5 Stimmen

Somit wird der §21 unverändert in die neue Satzung übernommen.

Da es neben diesen beiden Punkten keine weiteren Diskussionen oder Anmerkungen gab wurde die Satzung mit den vorher besprochenen Änderungen zu Abstimmung gestellt.

Die Satzung wird in der abgestimmten Form veröffentlicht und tritt nach Vorlage beim Amtsgericht anstelle der alten in Kraft.

Dafür: 76 Stimmen Dagegen: 4 Stimmen Enthaltung: 5 Stimmen

9. Bericht der Kassenprüfer

Zuchtfreund Allion hielt den Bericht der Kassenprüfer. Es wurden die Kasse des Landesverbandes geführt vom Schatzmeister Peter und die Ausstellungskasse geführt von den Zuchtfreunden Tews geprüft.

Dem Schatzmeister und auch den Ausstellungskassierern wurden sparsames handeln im Rahmen des vorgegebenen Finanzplanes bescheinigt. Aufgrund von Krankheit konnte die Ringkasse des Landesverbandes nicht geprüft werden. Mit Ausnahme der Ringkasse empfahlen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters für das vergangene Geschäftsjahr.

Hierzu gab es eine Diskussion aus dem Plenum zur Nachprüfung der Ringkasse noch in diesem Jahr. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 21 Stimmen Dagegen: 64 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

Somit wird die Kassenprüfung der Ringkasse für das Geschäftsjahr 2012 mit der Kassenprüfung des Jahres 2013 durchgeführt.

10. Entlastung des Vorstandes

Wie durch die Kassenprüfer vorgeschlagen wurde der Versammlung vorgeschlagen den Vorstand mit Schatzmeister für das vergangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Dafür: 84 Stimmen Dagegen: 1 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

Damit ist der Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr entlastet. Der Vorsitzende bedankte sich und versprach die Geschicke des Landesverbandes weiter in diesen Richtungen zu leiten.

11. Wahlen gemäß § 13 Abs. 1 unserer Satzung

Der Vorsitzende leitete die Wahl. Im Vorfeld befragte er das Plenum ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Die Abstimmung ergab folgendes:

Dafür: 0 Stimmen Dagegen: 85 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

Somit wird es keine geheime Wahl geben.

a. 2. Vorsitzender

Satzungsgemäß stand der 2. Vorsitzende zur Wahl. Derzeit wird das Amt durch Zuchtfreund Jarchow ausgeübt.

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Kandidatenvorschläge. Da Zuchtfreund Jarchow nicht anwesend sein kann lag eine schriftliche Erklärung vor, das Amt zu übernehmen, wenn er gewählt werden sollte.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 85 Stimmen Dagegen: 0 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

b. Zuchtwart Gruppe B-D

Satzungsgemäß stand der Zuchtwart Gruppe B-D zur Wahl. Derzeit wird das Amt durch Zuchtfreund Kohl ausgeübt.

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Kandidatenvorschläge. Zuchtfreund Kohl erklärte sich zur Kandidatur bereit.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 85 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Zuchtfreund Kohl nimmt die Wahl an.

c. Obmann für das Zuchtbuch (Ergänzungswahl)

Der Zuchtbuchobmann stand stellte sich aufgrund seines zusätzlichen Amtes nicht mehr zur Wahl. Derzeit wird das Amt durch Zuchtfreund Tews ausgeübt.

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Kandidatenvorschläge. Seitens des Landesvorstandes wurde Zuchtfreund Tolzien vorgeschlagen. Der Zuchtfreund stellte sich der Versammlung vor und erklärte seine Bereitschaft zur Ausübung der Tätigkeit.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 84 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimmen

Zuchtfreund Tolzien nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Zuchtfreunden für Ihre geleistete Arbeit und freute sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

d. Ehrengericht

Durch das bereits im Vorfeld angekündigte Ausscheiden des Ehrengerichtsvorsitzenden Günter Klink wurde eine Nachwahl notwendig.

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Kandidatenvorschläge. Durch den Landesvorstand wurde Zuchtfreund Peter Schröder vorgeschlagen. Der Zuchtfreund stellte sich der Versammlung vor und erklärte seine Bereitschaft zur Ausübung der Tätigkeit.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 85 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Zuchtfreund Schröder nimmt die Wahl an.

Durch das Ausscheiden von Zuchtfreund Klink muss dementsprechend auch die Position des Vorsitzenden des Ehrengerichtes neu vergeben werden.

Nach kurzer Diskussion und Erläuterung wurde Zuchtfreund Dr. Peter Hartmann der Versammlung als Vorsitzender des Ehrengerichtes vorgeschlagen.

Dafür: 85 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Zuchtfreund Dr. Hartmann nimmt die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahl hielt Zuchtfreund Dr. Hartmann eine kurze Rede über die zukünftige Tätigkeit und die anstehenden Aufgaben und bedankte sich für das Vertrauen.

12. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013

Der Schatzmeister zuchtfreund Peter stellte seinen Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2013 vor. Die Gegenüberstellung des Haushalts weist einen ausgeglichenen Haushalt auf. Die Ausgaben sind zukunftsgerichtet und dienen der Festigung des Landesverbandsvermögens.

Nach einer kurzen Diskussion ergab die Abstimmung folgendes Ergebnis:

Dafür: 85 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Im Zuge der bereits erwähnten neuen Beitragsstruktur des BDRG stellte der Schatzmeister einen Eilantrag, der die Beitragserhöhung zum Geschäftsjahr 2014 zum Inhalt hatte.

Folgende Beitragszusammensetzung ergibt sich danach:

Versicherung: 1,50 EUR pro Mitglied

Abgabe WGH: 0,50 EUR pro Mitglied

Beitrag Landesverband: 1,00 EUR pro Mitglied

Beitrag an den BDRG: 1,00 EUR pro Mitglied

Die jugendlichen Züchter des Landesverbandes entrichten lediglich wie gewohnt 1,00 EUR pro Jugendlicher für die Versicherung.

Auch dieser Vorschlag wurde kurz im Plenum diskutiert, aber es gab keine nennenswerten Ergänzungen:

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Dafür: 85 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

13. Ehrungen

Einer der wichtigsten Punkte ist es verdienstvolle Züchter für Ihre Leistungen rund um die Rassegeflügelzucht zu ehren.

Neben vielen Landesverbandsehrennadeln und den Landesmeisterpreisen der letzten Landesverbandsschau wurden auch viele höhere Preise und Ehrungen durch den BDRG Präsidenten und den Vorsitzenden überreicht. Hier die Kurzform der eben erwähnten Ehrungen:

Günter Klink → Bundesmedaille des BDRG

Henri Tews → Meister der Rassegeflügelzucht M-V

Norbert Dahnke → Goldene Bundesnadel des BDRG

Stefan Mevius → Streicherenten – Goldene Staatsmedaille

Dieter Zehm / Bernd Wolf → Bronzene Staatsmedaille

14. Information zum Auftritt des Rassegeflügelzuchtverbandes auf der MeLa 2013 und zur Landesschau 2013

Zuchtfreund Kraus und Tews informieren die Anwesenden zu den beiden Großveranstaltungen des Landesverbandes. Die Meldepapiere sowie alle weiteren Neuigkeiten werden auf der Webseite bzw. in der Fachpresse bekanntgegeben.

15.Verschiedenes

Zuchtfreund Meer und auch der Präsident riefen zu Spenden für die Flutopfer auf. Der BDRG hat hierfür ein eigenes Spendenkonto ins Leben gerufen.

Zuchtfreund Piehl informierte die Anwesenden über die Aktion von Zuchtfreund Dr. Swoboda zwecks Unterstützung der Kinderkrebsstation an der Universität Greifswald. Alle nötigen Informationen liegen in Form einer Ausschreibung vor und werden auf der Webseite des Landesverbandes veröffentlicht.

16.Schlusswort

Das Schlusswort hielt der Schatzmeister Zuchtfreund Peter, dankte für die Disziplin und konstruktive Kritik während der Tagung und wünschte allen eine gute Heimreise und gutes Gelingen bei der Auswahl der Tiere für die Ausstellung.

Protokollant

Steffen Kraus

1. Vorsitzender

Dr. Martin Piehl